

Herzlich willkommen an der Universität Zürich



Universität Zürich

Präsentation des Kinder – und Jugendsurvey COCON



COCON Competence and Context

Schweizer Befragung von Kindern und Jugendlichen
Enquête suisse sur les enfants et les jeunes
Swiss Survey of Children and Youth



Universität Zürich

a **JACOBS** commitment
FOUNDATION

___ **COCON – Zielsetzung und Bedeutung**

___ **Prof. Dr. Marlis Buchmann**

Professorin für Soziologie Universität Zürich,
Geschäftsführende Direktorin Jacobs Center,
Projektleiterin COCON

___ Wofür steht COCON?



COmpetence



Kompetenzentwicklung



CONtext



Kontexte des Aufwachsens

___ Thematische Schwerpunkte von COCON?

___ Lebensverhältnisse und Lebensläufe

___ Kompetenzentwicklung

___ Einstellungen und Werthaltungen

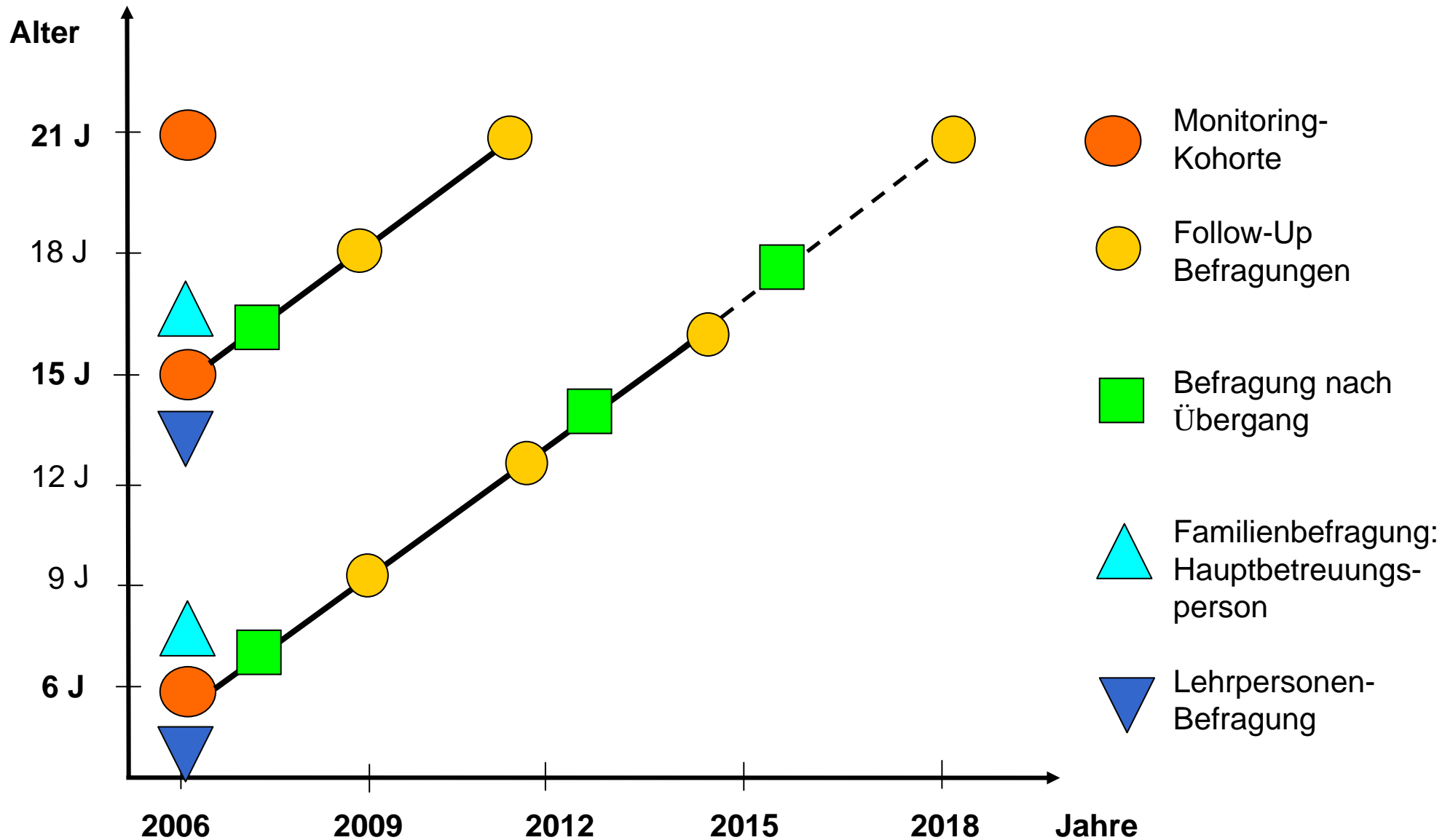
___ Welches sind die Zielgruppen von COCON?

___ Alterskohorten

Prototypisches Stadium

- 6-Jährige → Mittlere Kindheit
- 15-Jährige → Mittlere Adoleszenz
- 21-Jährige → Frühes Erwachsenenalter

Wie ist COCON aufgebaut?



— Was ist die wissenschaftliche Bedeutung von COCON?

— Setzt neue Massstäbe in der internationalen Kindheits- und Jugendforschung durch. . .

- Untersuchungsdesign
- Grosse, repräsentative Stichproben
- Interdisziplinarität
- Fragestellungen und Analysen

___ Welche neuen Erkenntnisse liefert COCON?

___ Erwerb von Kompetenzen im
Entwicklungsverlauf

___ Bewältigung von Übergängen im
Lebenslauf

___ Bedingungsfaktoren einer gelingenden,
positiven Entwicklung

___ Was ist die gesellschaftliche Bedeutung von COCON?

___ Erste repräsentative Langzeitstudie über das Aufwachsen in der Schweiz

___ Schliesst Lücken auf nationaler Ebene in der Datenlage zu Kindern und Jugendlichen

___ Liefert neu Erkenntnisse für öffentliche Akteure im Bereich von Kindern und Jugendlichen

— **Wo steht COCON heute?**

— **Erste Befragungswelle im Sommer 2006
abgeschlossen**

___ Die Rahmenbedingungen von COCON

___ Universität Zürich

___ Jacobs Center for Productive Youth Development
an der Universität Zürich

___ Finanzielle Unterstützung durch das NFP 52

___ **COCON** aus Sicht der institutionellen Förderer

___ **Prof. Dr. Hans Weder**

Rektor der Universität Zürich

___ **COCON** aus Sicht der institutionellen Förderer

___ **Dr. Christian Jacobs**

Chairman Jacobs Foundation

___ **COCON** aus Sicht der institutionellen Förderer

___ **Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello**

Präsidentin NFP52



NFP 52

Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen
im gesellschaftlichen Wandel

Schweizerischer Kinder- und Jugendsurvey COCON

Ein zentrales Anliegen des NFP52

22. November 2006

FNSNF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Ziele und Eckdaten des NFP 52

- Gewinnung von empirisch und theoretisch fundierten Einsichten in Lebensverhältnisse und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Generationengefüge
- Bereitstellung von wissenschaftlichen Erkenntnissen für Politik, Verwaltungen von Bund, Kantonen und Gemeinden, für Wirtschaft und Organisation der freien Wohlfahrt

Forschung 29 Projekte, 6 Module

Finanzieller Rahmen: 12 Mio. CHF

Dauer: April 03 – Februar 07

Programmsynthesen Sommer 2008

Module



A. Neue Daten zu Lebensverhältnissen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in der Schweiz

B. Juristische und ökonomische Aspekte

C. Generationenfragen in Sozial- und Migrationspolitik

D. Familien als Brennpunkte der Generationenbeziehungen

E. Psychosoziale Gesundheit

F. Aspekte des Alltags: Schule und Freizeit

Die Ziele des NFP 52 und COCON

Der Ausführungsplan des NFP52 regte einen Kinder- und Jugendsurvey an - in der Schweiz fehlen entsprechende Daten auf nationaler Ebene.

Das Projektvorhaben „Context and Competence“ von Frau Prof. Buchmann und von Prof. Fend entsprach vollumfänglich den gesetzten wissenschaftlichen und praktischen Kriterien.

Neben der hohen Fachkompetenz des Forschungsteams überzeugte der institutionelle Rahmen des Projektes - das Jacobs-Center.

Es ist ein Anliegen des NFP52, dass dieser Kinder- und Jugendsurvey auch nach 2007/08 weitergeführt wird.

Die Schlussprodukte des NFP52

Politische Agenda

Essenz der politischen Forderungen generiert aus den Ergebnissen der NFP 52-Studien

Lancierung: 26. Juni 2007

Bericht zur Lage von Kindheit und Jugend in der Schweiz

Lancierung: März 2008

Generationenbericht

Ergebnisse aus dem NFP 52 und weitere Forschung zu familiäre intergenerationellen Beziehungen

Lancierung: Juni 2008

- Inhalt: Ergebnisse aus dem NFP 52 und weitere Forschung zu:
- Lebensverhältnisse von Kinder und Jugendlichen
 - Problemfelder (u.a. Armut, soziale Benachteiligung, Gesundheit, Gewalt)
 - Gesellschaftspolitische Herausforderungen
- Zielgruppen: Interessiertes Fachpublikum, Verwaltung, Politik, Interessengruppierungen, Wissenschaft, Medien
- Sprachen: deutsch, französisch
- Redaktion: F. Schultheis, P. Perrig-Chiello, C. Montandon, S. Egger, M. Buchmann
- Lancierung: März 2008

Die Zusammenfassungen der abgeschlossenen Projekte werden auf unserer Website aufgeschaltet

www.nfp52.ch

____ **COCON – Erste Ergebnisse**

____ **Prof. Dr. Marlis Buchmann**

Professorin für Soziologie Universität Zürich,
Geschäftsführende Direktorin Jacobs Center,
Projektleiterin COCON

_____ **Soziale und produktive Kompetenzen im Prozess des Aufwachsens**

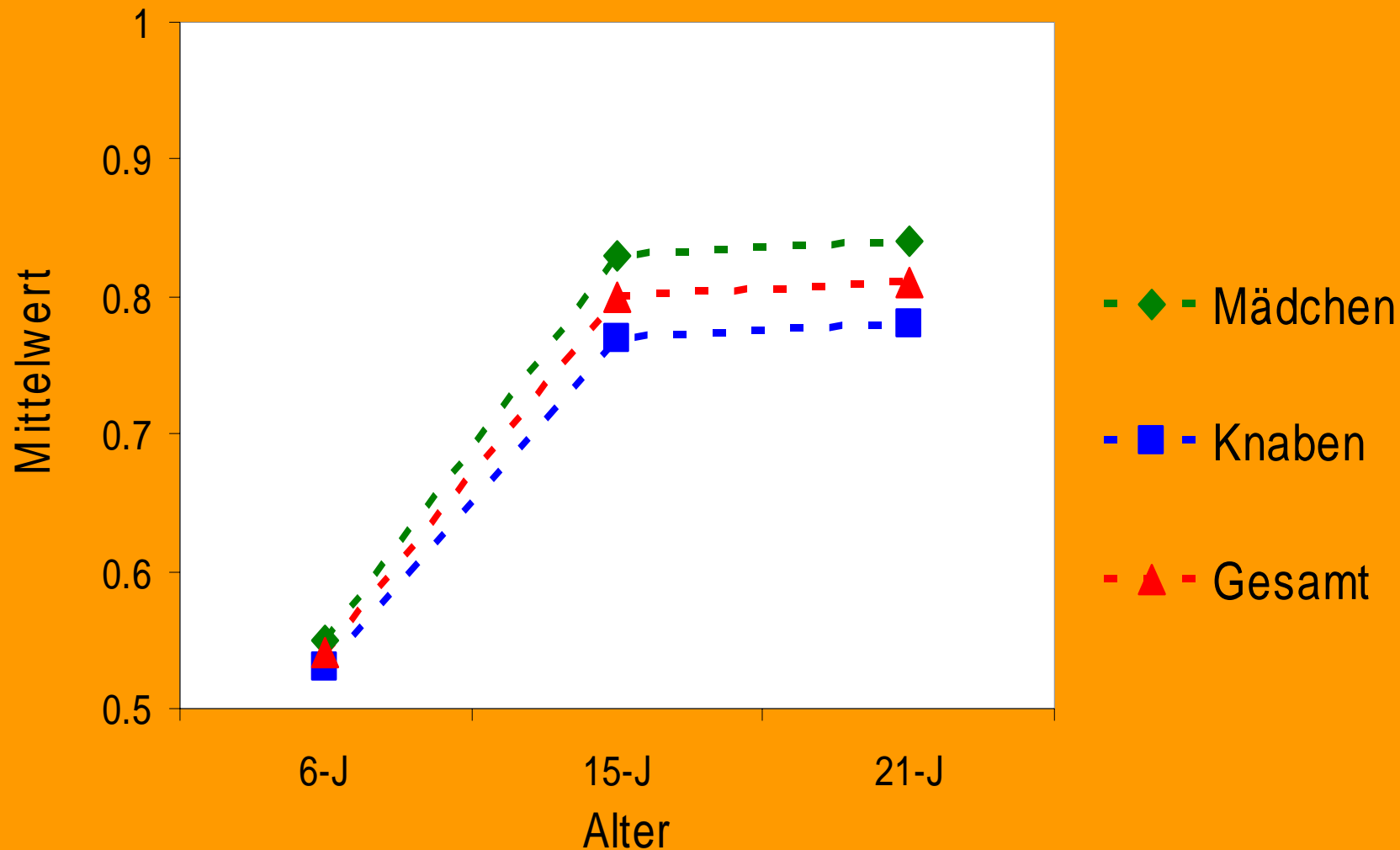
_____ **Soziale Kompetenzen** sind Fähigkeiten für den Umgang mit Emotionen, den geistigen Umgang mit Situationen und die Verhaltensregulation

➔ **Mitgefühl, Verantwortungsbereitschaft**

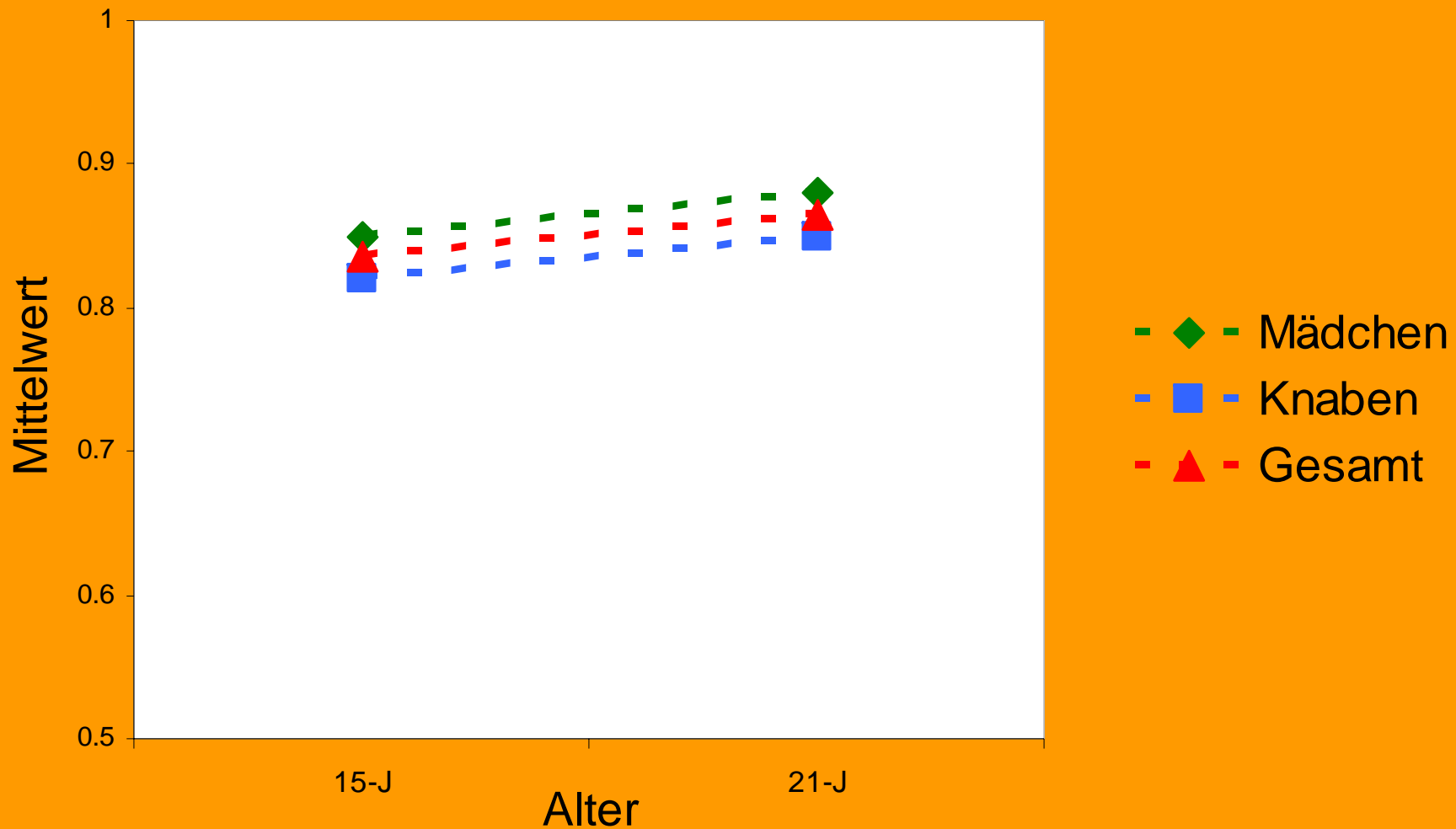
_____ **Produktive Kompetenzen** sind überfachliche, lebensbereichsübergreifende Fähigkeiten für effizientes und effektives Handeln

➔ **Anstrengungsbereitschaft**

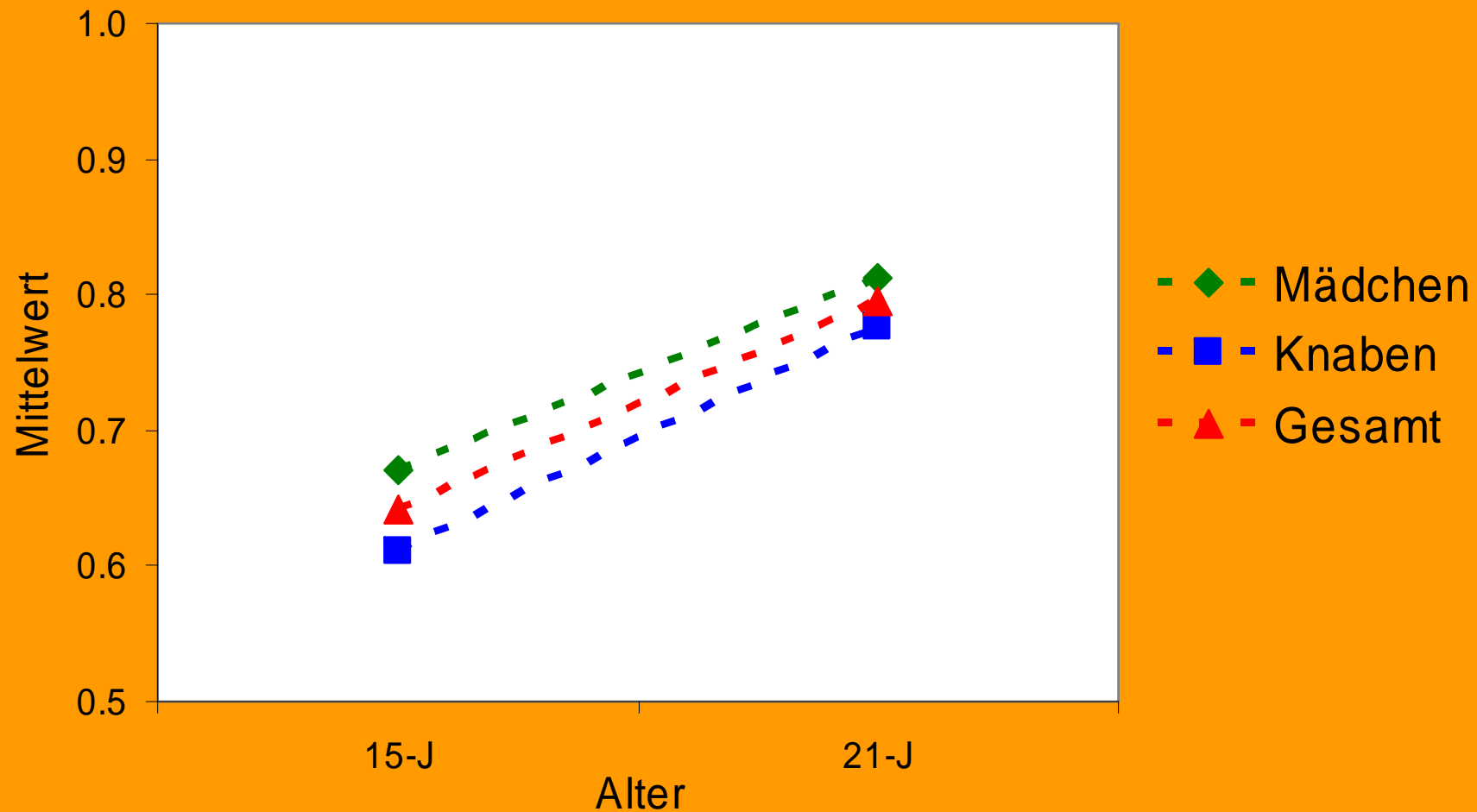
— Wie gut ist das **Mitgefühl** entwickelt?



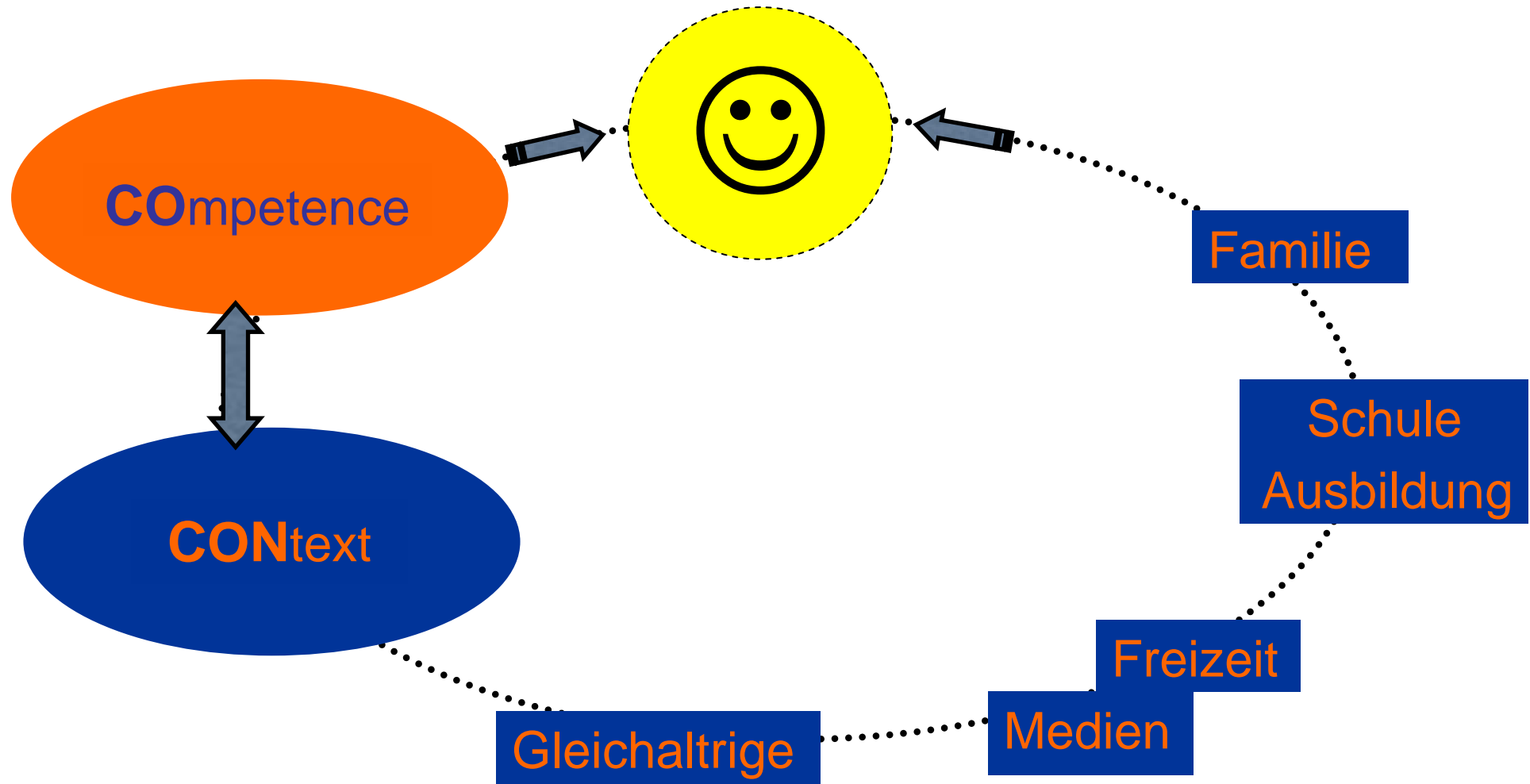
— Und die Verantwortungsbereitschaft?



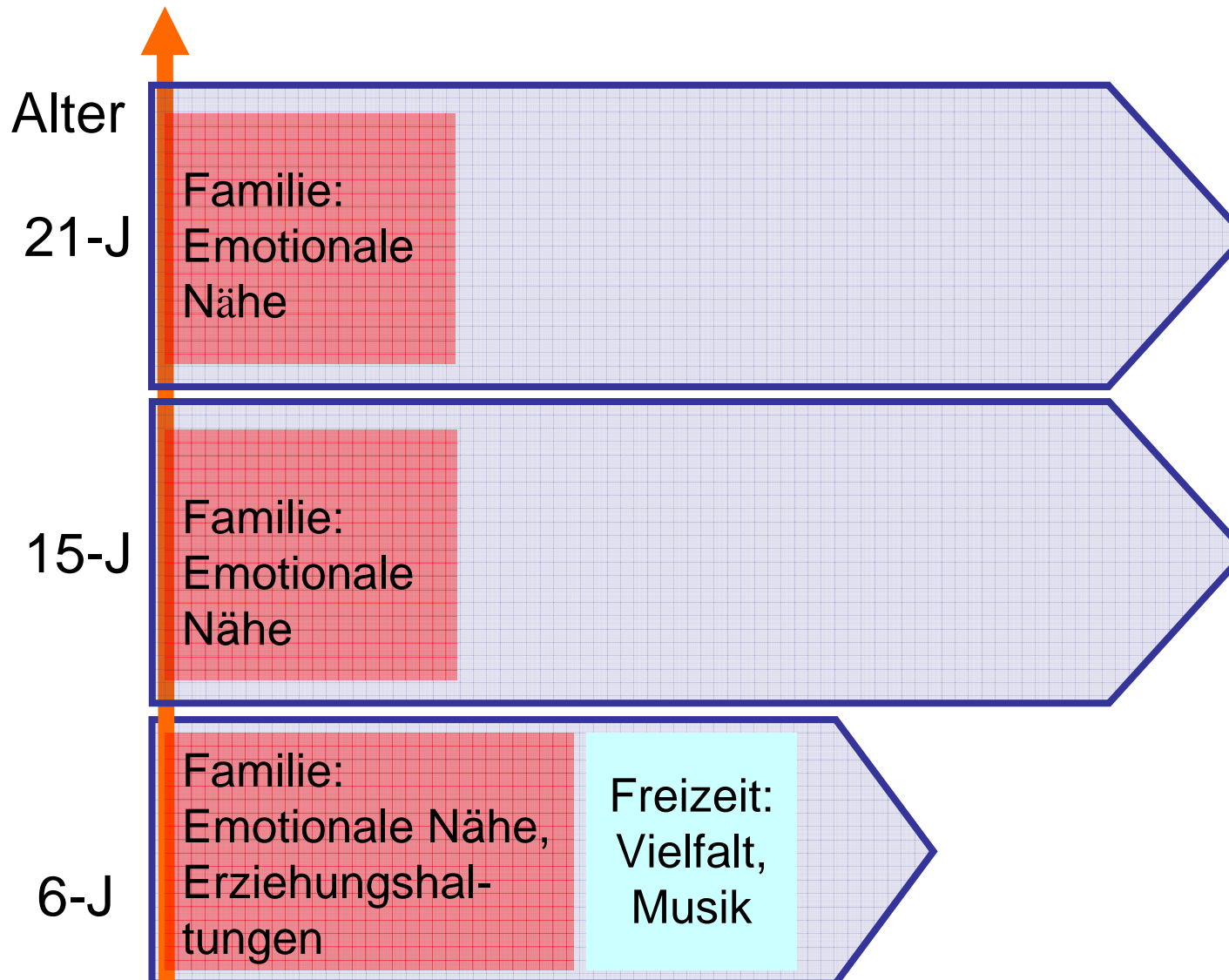
Wie ist es mit der Anstrengungsbereitschaft?



Lern- und Erfahrungsräume und die Entwicklung von Kompetenzen

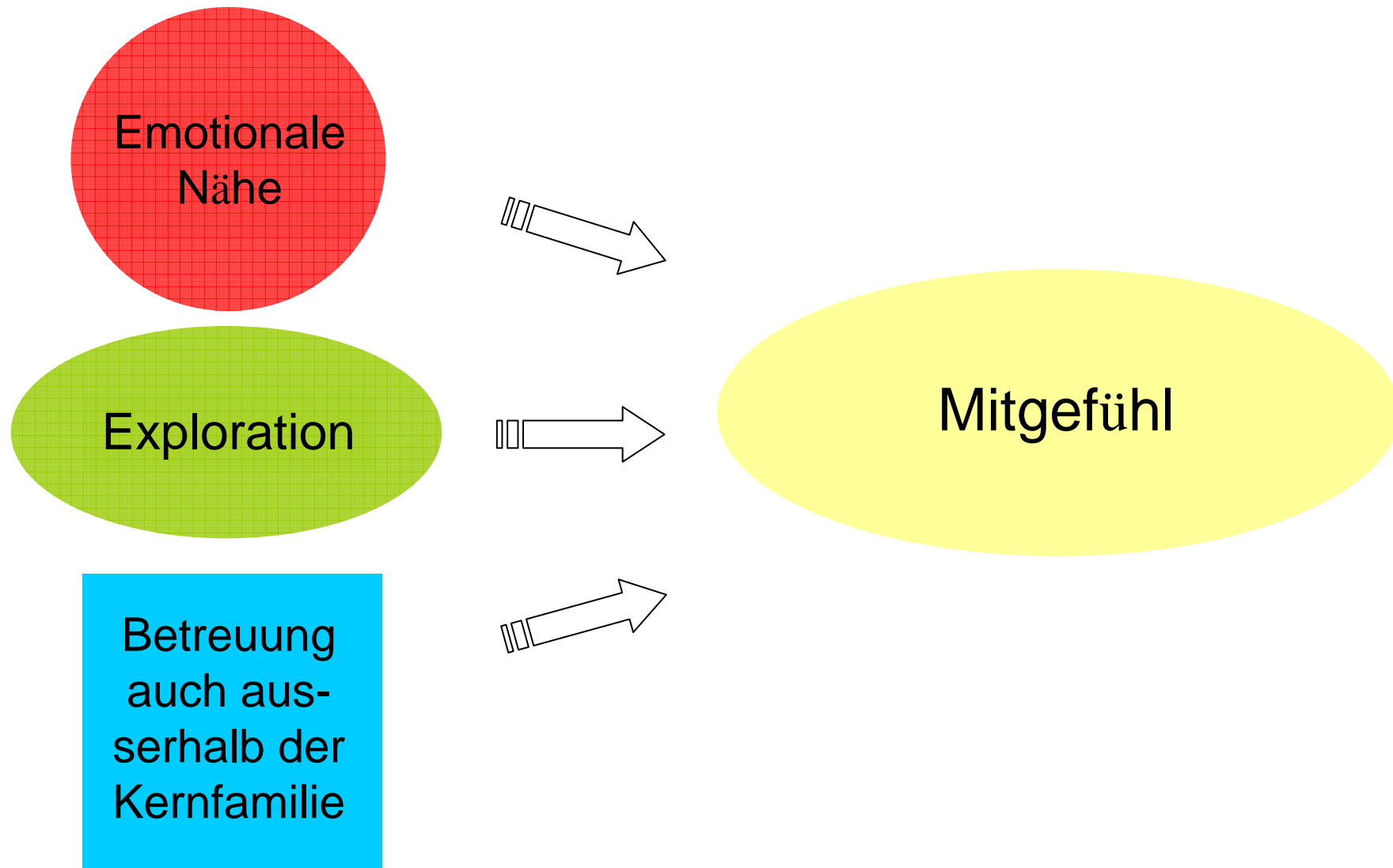


Was fördert die Entwicklung von Mitgefühl? – Ein Altersvergleich

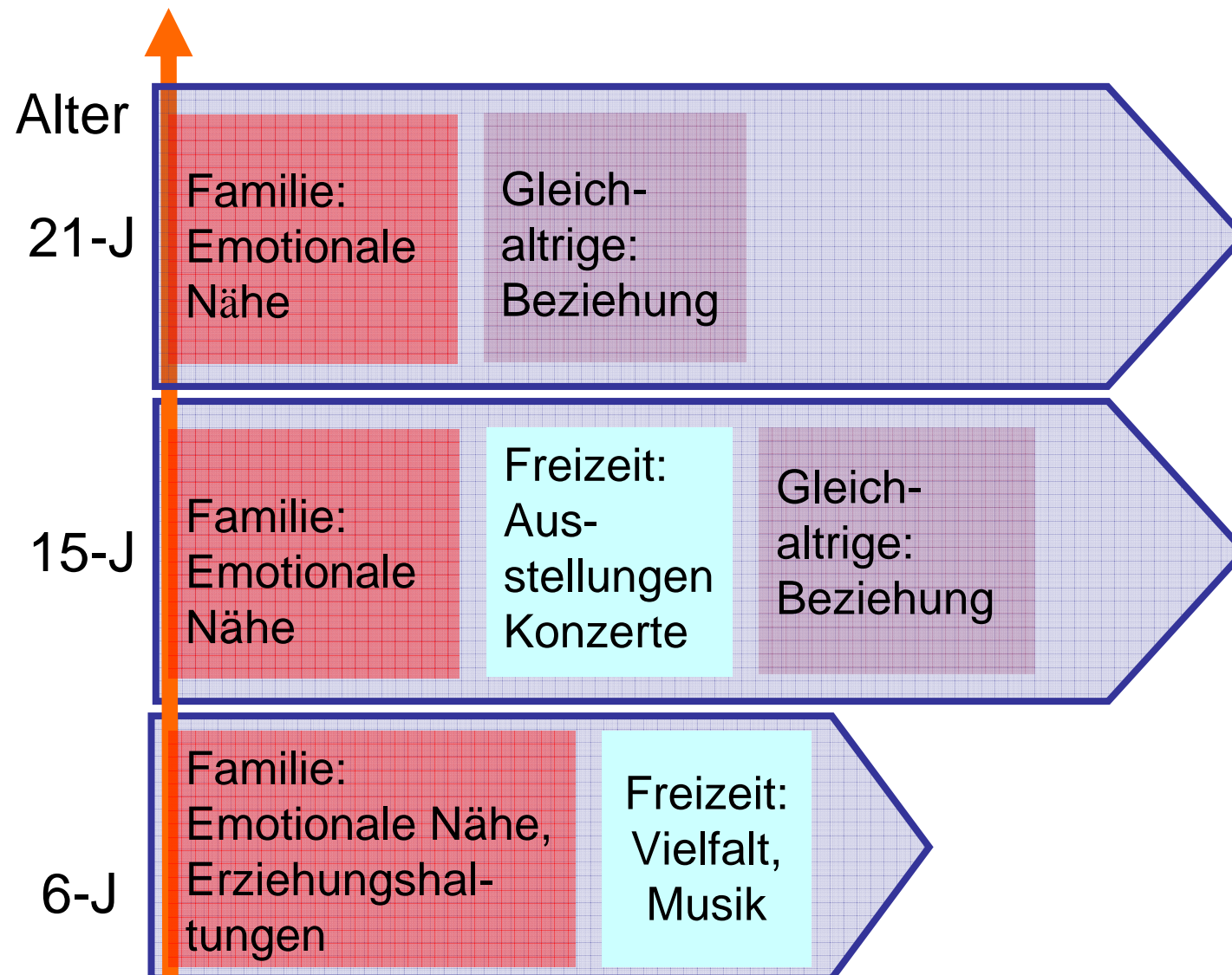


*Quelle: COCON, Darstellung illustriert nicht exakte empirische Verhältnisse

Kinderbetreuungssituation und Mitgefühl: 6-jährige Kinder

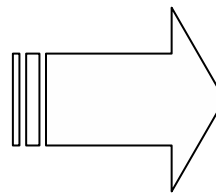
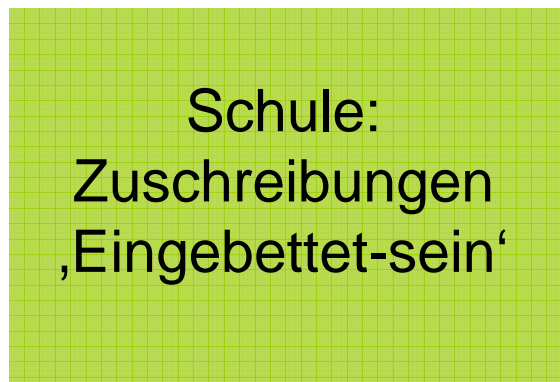
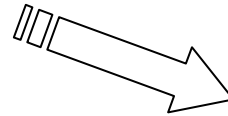


Was fördert die Entwicklung von Mitgefühl? – Ein Altersvergleich



*Quelle: COCON, Darstellung illustriert nicht exakte empirische Verhältnisse

— Anstrengungsbereitschaft: 15-Jährige



___ **Mitgefühl und Berufswahl**

___ 15-jährige Mädchen mit viel Mitgefühl
wünschen sich nicht häufiger typische
Frauenberufe als andere

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



Universität Zürich